

Rechtsformen von Unternehmen 1: Kleinunternehmer, Kaufmann und Firma - Lösung

Aufgabe 1:

- 1.1 Maximilian ist Kleinunternehmer, da er keinen „in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb“ führt, kann sich jedoch freiwillig ins Handelsregister eintragen lassen: Kannkaufmann.
- 1.2 Eine OHG ist kraft Rechtsform Formkaufmann.
- 1.3 Ein Arzt ist Freiberufler und kein Kaufmann.
- 1.4 Traudl Unruh ist ein Istkaufmann und muss sich ins Handelsregister eintragen lassen.
- 1.5 Eine GmbH ist kraft Rechtsform als Kapitalgesellschaft Formkaufmann.
- 1.6 Jürgen Petersen ist als Landwirt mit Nebenerwerb Kannkaufmann und kann sich ins Handelsregister eintragen lassen.

Aufgabe 2:

2.1

pro „eingetragener Kaufmann“	pro Kleinunternehmer
<ul style="list-style-type: none"> - Image verbessert sich - Recht auf Vorsteuer-Abzug gegenüber dem Finanzamt - kann im Namen des Unternehmens klagen - kann einem Mitarbeiter Prokura erteilen 	<ul style="list-style-type: none"> - niedrigerer Verwaltungsaufwand - keine Pflicht zur Ust.-Rechnungsausstellung - niedrigere Sorgfaltspflichten - niedrigere Strafzinsen bei Nicht-Rechtzeitig-Zahlung

2.2 Handelsregister-Abteilung A; konstitutive Eintragung, da das Unternehmen erst ab diesem Zeitpunkt die Kaufmannseigenschaften erlangt.

2.3

Personenfirma	Sachfirma	Gemischte Firma	Fantasiefirma
<i>Maximilian Dreier e. K.</i>	<i>Autoreparatur e. K.</i>	<i>Autoreparatur Dreier e. K.</i>	<i>Speedy e. K.</i>

Aufgabe 3:

- 3.1 Diese Firma könnte gegen den Grundsatz der „Firmenwahrheit“ verstoßen, da man Rückschlüsse auf einen Modehandel ziehen könnte.
- 3.2 Der Firmennamen kann weiterbetrieben werden: „Firmenbeständigkeit“.
- 3.3 Eine Firmenänderung kann nicht verlangt werden, da sich das Handelsregister an einem anderen Ort befindet und die Gefahr von Verwechslung relativ niedrig ist.
- 3.4 Albert Hochmann muss sich aufgrund des Überschreitens wichtiger Kriterien als „Istkaufmann“ im Handelsregister eintragen lassen.